

Wir machen Schule potenzialfokussiert!

NMS Dirmhirngasse, 1230 Wien, „Brückenschule“

(Überblick in Stichworten)

1. UNSERE WERTE

Unsere Werte stellen das Rückgrat der Schulkultur dar und sind ein zentraler Punkt des Lernens. Es soll ein **Schulklima** entstehen, in dem sich alle Teilhabenden mit Wertschätzung, Toleranz und Offenheit begegnen. Dies schließt alle am Schulbetrieb beteiligten Personen gleichermaßen mit ein.

Alle Lehrkräfte planen ihren Unterricht in Inhalt und Stil so, dass sich die Schulwerte darin wiederfinden. Insbesondere bei der täglichen Kommunikation mit den SchülerInnen wird auf die Werte Bezug genommen.

- * **Wir haben hohe Erwartungen.**
- * **Wir schätzen einander wert.**
- * **Wir übernehmen Verantwortung.**
- * **Wir lernen mit Freude.**

Willkommenstage

Von großer Bedeutung sind daher die ersten 2 Wochen, in denen die SchülerInnen willkommen geheißen werden.

2. ORGANISATION – ARBEIT IM TEAM (Schule als Gemeinschaft)

Teammeetings

- 1x pro Woche (1 Std.) - Organisatorisches
- Alle 5-7 Wochen (ca. 3 Std.) - gemeinsame Reflexion und Weiterentwicklung (externe Begleitung)

Teamübergreifendes Regel- und Konsequenzsystem

→ Wird zu Beginn gemeinsam mit SuS erarbeitet

Lerncoaching

Jede Lehrkraft ist Lerncoach für ca. 6-8 Kinder

(somit hat jede Klasse neben dem Klassenvorstand noch 2 weitere BezugslehrerInnen)

- Entlastung des Klassenvorstands
- Stärkere Präsenz aller beteiligten Lehrkräfte

In den **Lerncoaching-Stunden** arbeitet jeder Lerncoach mit seinen Bezugskindern an folgenden Schwerpunkten:

- Selbstorganisation
- Selbsteinschätzung der eigenen Leistung
(wird in der Hattie-Studie als der wirksamste Faktor in Bezug auf den Lernerfolg genannt)
- „stolz sein“ – Stärken und Erfolge der SuS werden offen kommuniziert – Fokus auf dem Gelingen
- Ziele setzen

3. UNTERRICHT

Deutsch, Mathe, Englisch

- Alle 4 Stunden werden im von einem **LehrerInnen-Team** unterrichtet
- Beide Lehrkräfte sind **gleich verantwortlich** für die Planung und Durchführung des Unterrichts
- Pro Woche gibt es 2 Input-Stunden und 2 OL-Stunden (offenes Lernen)
 - **2 Inputstunden:**
erfolgen hauptsächlich in Kleingruppen, um auf individuelle Bedürfnisse der SuS besser eingehen zu können
 - **2 OL-Stunden:**
SuS arbeiten selbstständig an ihren **Wochenplänen** – die Lehrkräfte sind nur Unterstützung
Während der Arbeitsphasen herrscht eine **Flüsterkultur**

Leistungsbewertung – potenzialfokussiert

- Lernen passiert durch Ausprobieren (und Fehler machen)
(Soll intrinsische Motivation und ein dynamisches Selbstbild (*growth mindset*) fördern)
- SuS stehen immer im Vergleich zu sich selbst und nicht zu anderen
(intrinsische Motivation entsteht durch die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit.)
- Motivation durch 3E – Eingebundensein, Eigenständigkeit und Erfolg
(Die Schule muss ein Ort sein, den die Lernenden als erfolgreich erleben.)

Farbsystem

- SuS bewerten ihre Wochenpläne und Lernzielkontrollen vorerst selbst und lernen dabei, ihre Leistungen selbst einzuschätzen
- Danach gibt auch die Lehrkraft per Farbe ihr Feedback dem Kind bekannt, gegebenenfalls auch Hilfestellungen, wenn die Selbstbewertung zu hinterfragen ist.
 - grün.....Ich habe mein Ziel erreicht!
 - gelb.....Ich habe mein Ziel beinahe erreicht!
 - blau.....Ich bin auf dem Weg mein Ziel zu erreichen!
 - rot.....Ich habe mein Ziel noch nicht erreicht und kann mich noch verbessern!
- Vorteil:
SuS werden in ihrem Lernen gefördert und gefordert. Sie müssen sich ihre Ziele selbst setzen und dann selbst entscheiden, ob sie diese erreicht haben oder noch daran arbeiten müssen.

Schwerpunkt *I love reading*

- 20 Minuten lesen - jeden Tag -> wandert durch den Stundenplan

Feedback der SuS

SuS sollen sich selbst als wirksam erfahren und Verantwortung übernehmen. Deshalb werden sie immer wieder in Entscheidungsprozesse mit einbezogen.

- Sie gestalten zu Beginn das Regel- und Konsequenzsystem mit (und unterschreiben es)
- Sie haben die Möglichkeit mit ihren Lerncoaches Anregungen, Wünsche und Beschwerden sachlich zu besprechen (sowohl in Bezug auf das Miteinander im Schulalltag als auch die Lerngestaltung im Unterricht)
- Mittels Frage- und Feedbackbögen, haben SuS die Möglichkeit den Lehrkräften Rückmeldung zum Unterricht zu geben